



15. Juli 2012  
Ausgabe 76/29

# SUNDAY RETRO CLASSICS® GAZETTE



LE MANS

KURZNACHRICHTEN



TIPPS & TRICKS



MODELL DER WOCHE



# LEMANSCLASSIC

## JUBILÄUM MIT REKORDBESUCH

Mit einer Rekordbeteiligung von 109.000 Besuchern ging die Jubiläumsveranstaltung Le Mans Classic zu Ende. Über 450 Oldtimer lieferten sich spannende Rennen bei stark schwankender Wetterlage

**Lesen Sie mehr und sehen Sie hier das Video ...**





LOTUS XV Baujahr 1959 / 1500 ccm / 4 Zylinder



MASERATI 250 SI Baujahr 1957 / 2500ccm / 6-Zylinder



MG B 1800 ccm / 4 Zylinder



LOTUS XV Baujahr 1958 / 1500 ccm / 4 Zylinder



LOTUS IX Baujahr 1955 / 1100 ccm / 4 Zylinder

ylinder



der



er



ALPINE A 220 Baujahr 1969 / 2996 ccm / V8

LE MANS CLASSIC



LOLA T70 Baujahr 1967



LOLA T70 Baujahr 1967



FERRARI 512 BBLM Baujahr 1981



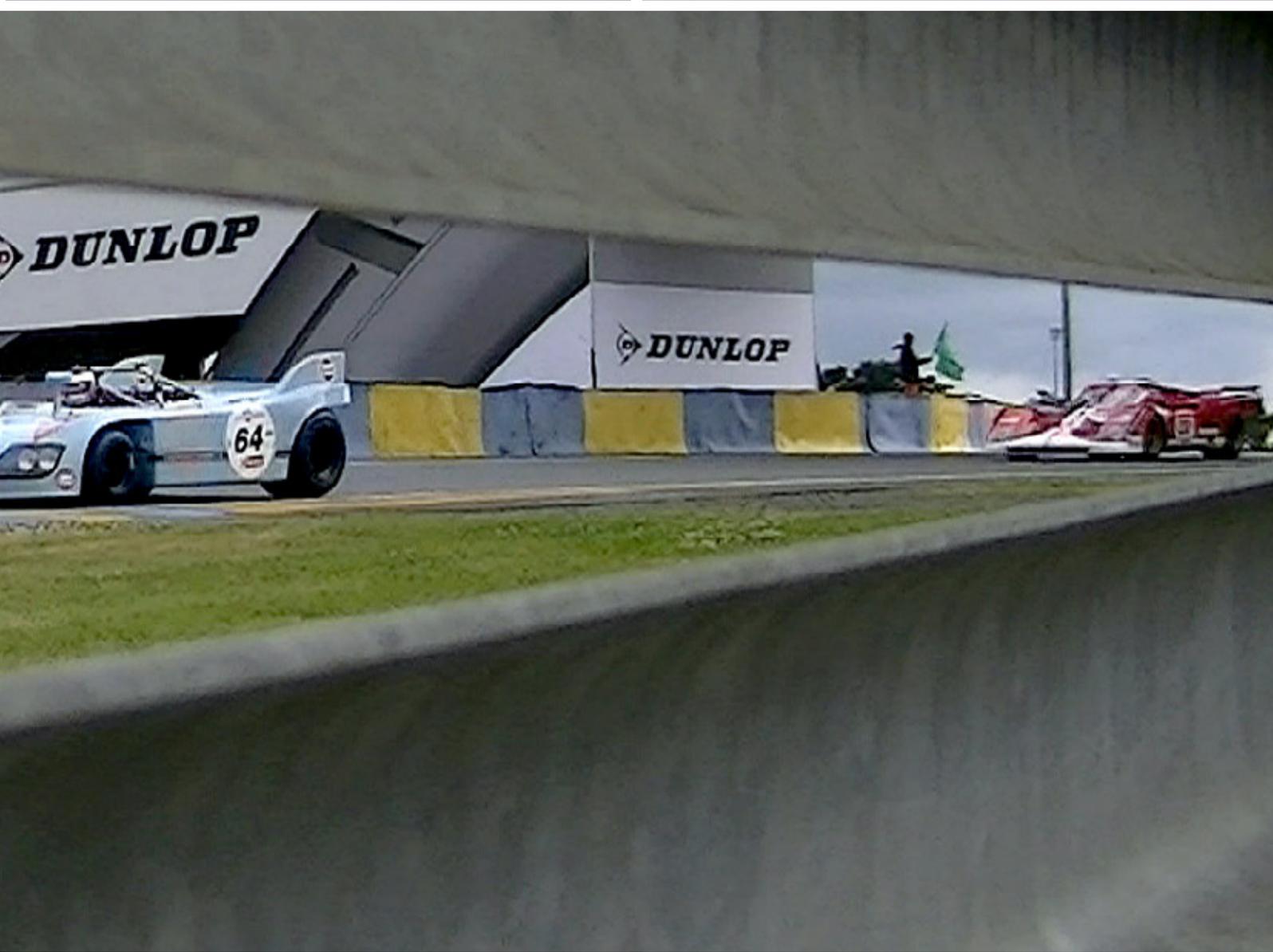
TVR GRANTURA Baujahr 1963



PORSCHE 907 Baujahr 1967



Jaguar E-Type Baujahr 1963



PORSCHE 904/8 Baujahr 1964





ALPINE M 63 Baujahr 1963 / 1300 ccm / 4-Zylinder



LOTUS XI 1500 Baujahr 1957 / 1500 ccm / 4-Zylinder



CD PANHARD Baujahr 1963 / 750 ccm / 2-Zylinder



DB HBR BARQUETTE Baujahr 1957



SAAB 93 Baujahr 1959 / 750 ccm / 3-Zylinder



RENAULT 4CV Baujahr 1953 / 745 ccm / 4-Zylinder



GRID 4 1962-1965



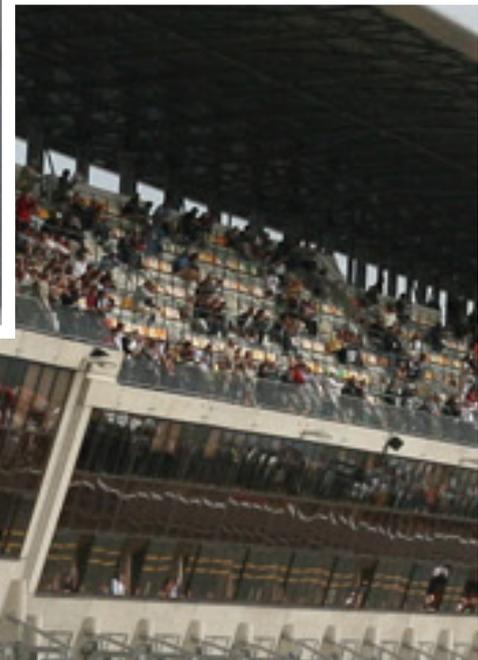
GRID 3 1957-1961

RICHARD MILLE

RICHARD MILLE

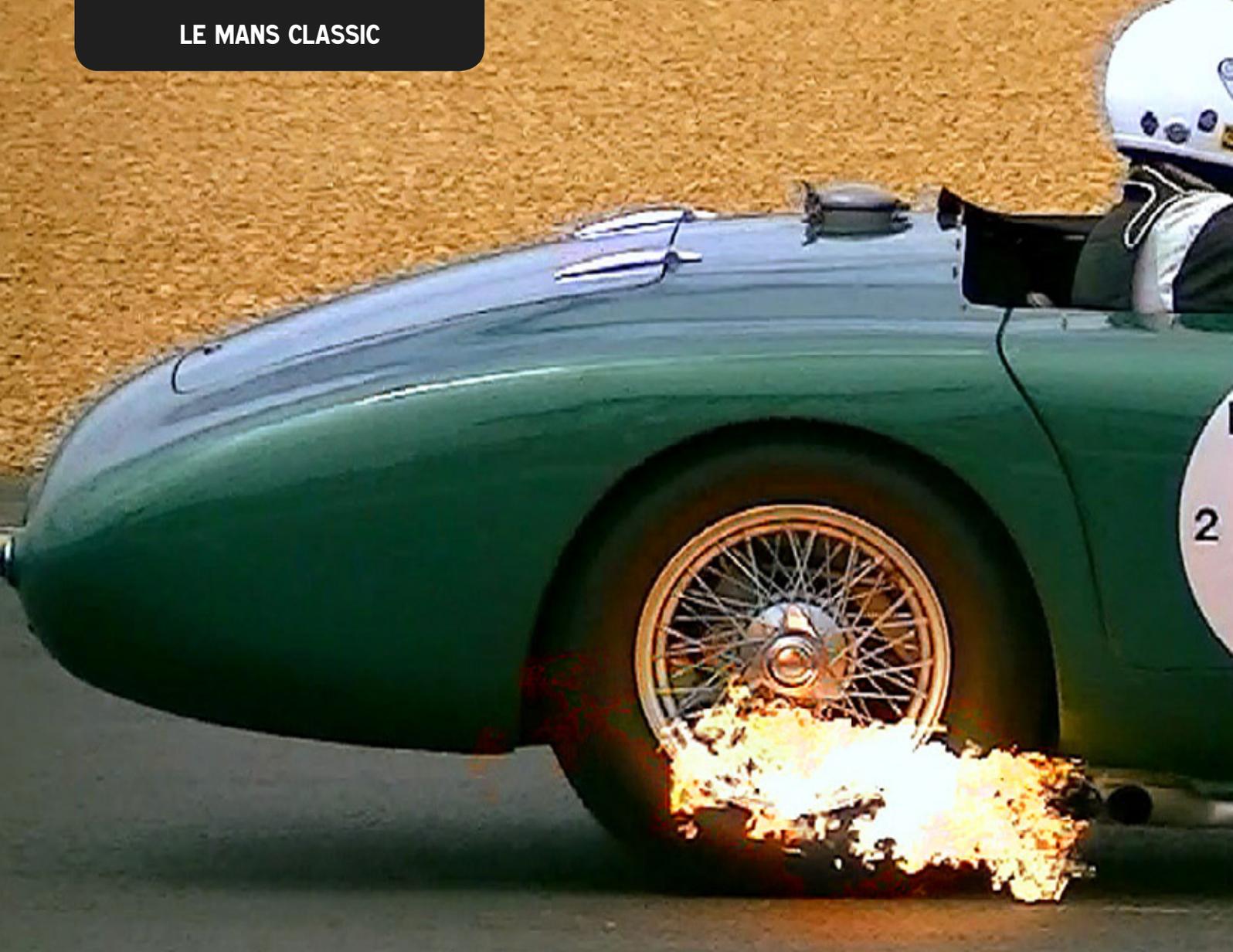
Audi TDI Ever Audi TDI Ever

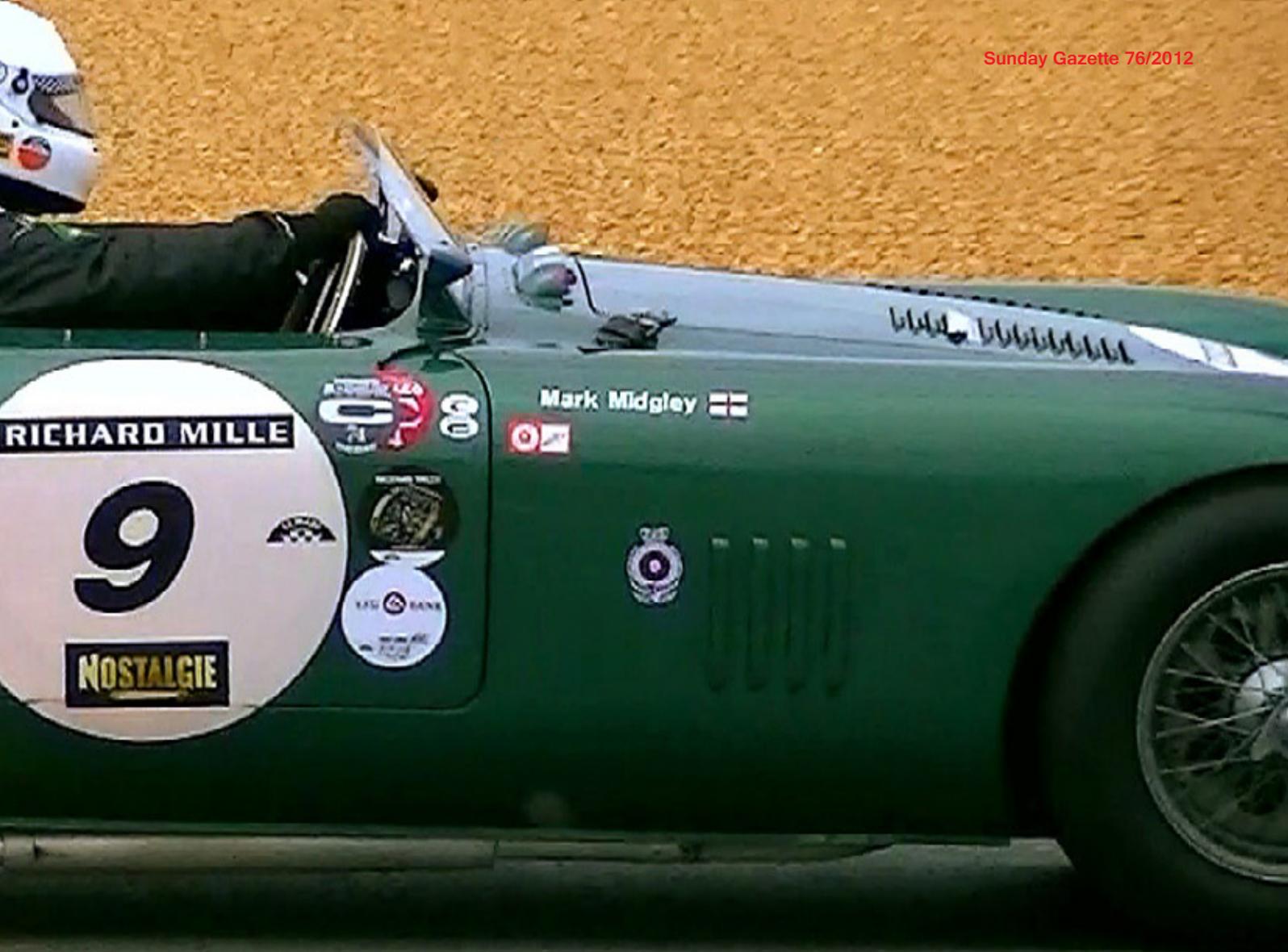
GRID 1 1923-1939

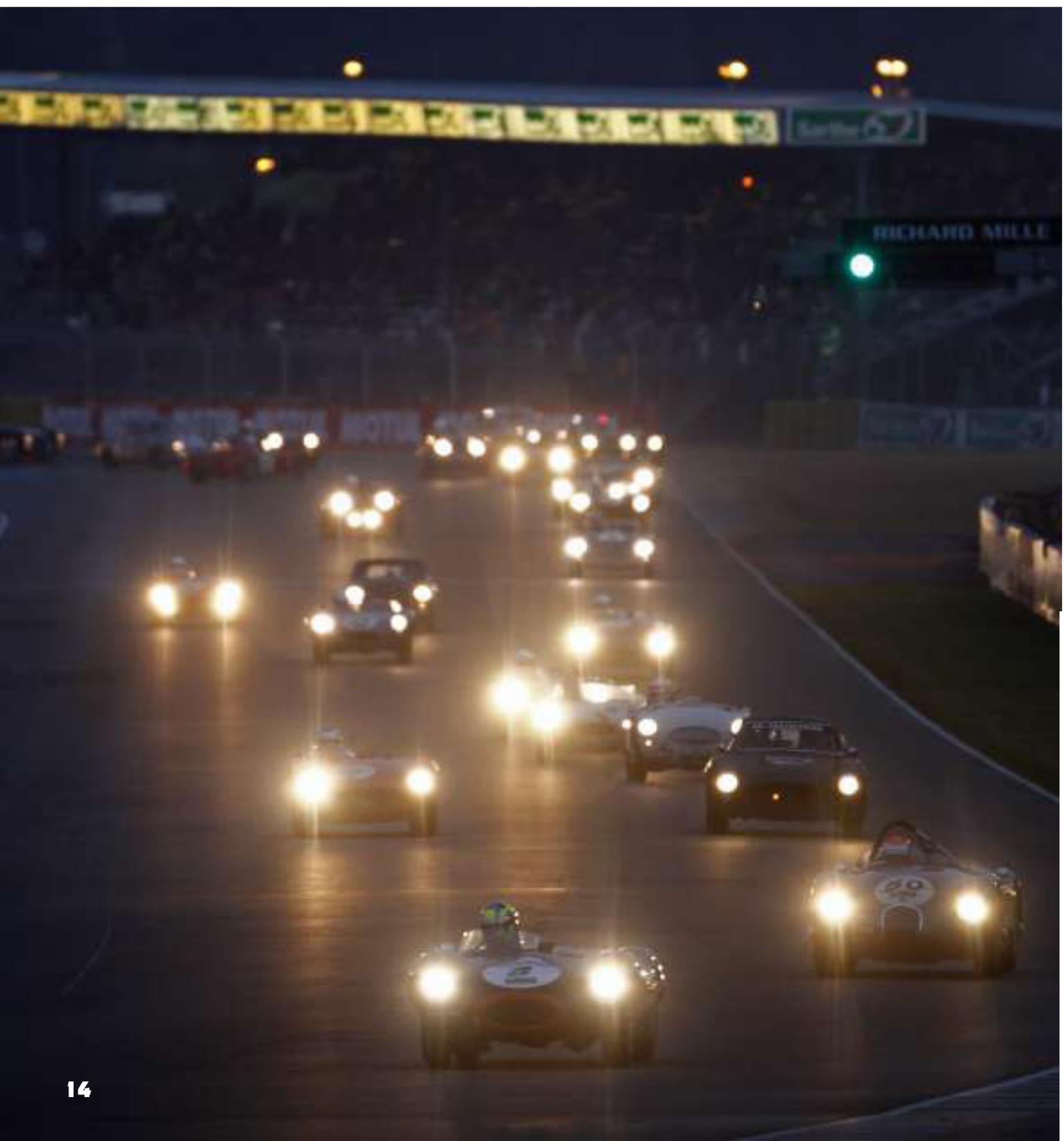
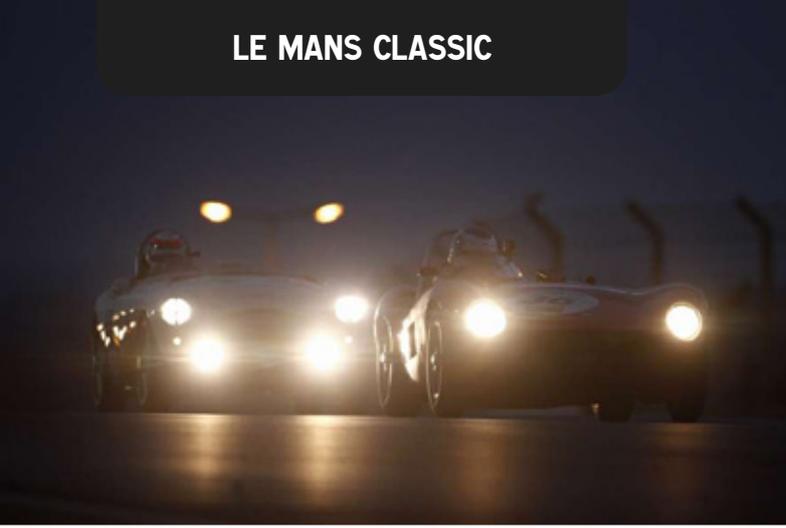


GRID 5 1966-1971















# KURZ NACHRICHTEN

## EIN PRINCE FÜR DAS STAATSOBERHAUPT

Als Nissan 1972 den Schritt auf den deutschen Markt wagte, war hierzulande kaum bekannt, dass der Fahrzeughersteller auch die Limousinen für das japanische Staatsoberhaupt lieferte. Daran erinnert Nissan zum 40jährigen Deutschland-Markenjubiläum. Das erste kaiserliche Flaggschiff der japanischen Automobilindustrie war der Nissan Prince Royal. Einen ersten Hinweis auf die künftige Staatskarosse gab eine Meldung, die weltweit Schlagzeilen machte: Am 7. September 1965 verkündete die Prince Motor Co. ihre Ernennung zum ersten japanischen Hoflieferanten für den kaiserlichen Fuhrpark. Sie entwickelte als erster japanischer Hersteller Prestigelimousinen, die schon Ende der 1950er Jahre auf Messen in Europa und Amerika für Furore sorgten. Als Tochtermarke von Nissan durfte Prince dem japanischen Kaiserhaus in einer feierlichen Zeremonie die erste von zwei hochherrschaftlichen Staatslimousinen des Typs Prince Royal übergeben. Vier Jahrzehnte standen die prachtvollen Langlimousinen im Dienst des Kaiserhauses. Zunächst ließen sich Kaiser Hirohito und Kaiserin Kōjun im Nissan Prince Royal chauffieren, ab 1990 Kaiser Akihito und Kaiserin Michiko. Als 1952 Akihito offiziell zum Kronprinzen ernannt wurde, erwirkte das Unternehmen Fuji

Precision Industries eine Namensänderung in Prince zu Ehren der Investitur von Akihito. 14 Jahre später stellte Prince, jetzt unter dem Dach des Nissan Konzerns, den Royal vor. Ein Palast auf Rädern, der nach Anforderung des Hofes nicht pompös, sondern schlicht und dennoch staatstragend sein sollte. So verzichtete Prince zunächst auf ein Landaulet, sondern präsentierte stattdessen eine 6,16 Meter lange und 2,10 Meter breite Limousine in unaufdringlicher, zeitlos eleganter Formensprache. Der Kaiser thronte auf einem erhöht angeordneten Rücksitz, damit ihn alle auch bei geschlossenen Fenstern sehen konnten. Für bequemen Einstieg sorgten Fondtüren mit hinterem Anschlag, die sich in einem 90-Grad-Winkel öffnen ließen. Insgesamt verfügte der Royal dank eines extralangen Radstands von 3,80 Metern über acht Sitzplätze in drei Reihen. Die beiden mittleren Sitze waren klappbar und für den Sicherheitsdienst vorgesehen. Während im Fond feinste Velourspolster Komfort und Behaglichkeit vermitteln sollten, saß der Chauffeur in einem mittels Scheibe getrennten Separée auf einer Ledersitzbank. Die Kommunikation mit dem Fahrer erfolgte über das Telefon.





## Die Oldtimer-Experten

Die Gutachten der GTÜ-Sachverständigen machen aus Ihrem Fahrzeug mit Geschichte einen anerkannten Klassiker. Ihren freundlichen GTÜ-Oldtimer-Experten finden Sie unter: [www.gtue.de](http://www.gtue.de)

# RETROPROMOTIONINSIDE IM OLDTIMER DURCH DEN SCHWARZWALD

Fahrgenuss und Gaumenfreuden sind die Zutaten der 7. Schwarzwald Classic, die in diesem Jahr vom 28. bis 30. September durchgeführt wird. Unter der fachkundigen Leitung von Retro Promotion GmbH führt die gemütliche Oldtimerfahrt durch den Nordschwarzwald und das Neckar Alb-Gebiet. Unter dem Motto „Genuss auf klassische Art“ findet dieser Oldtimer-Event alle zwei Jahre bereits zum 7. Mal statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, damit die Touren

über fast unbekannte Schwarzwald-Straßen entspannt und mit Hochgenuss durchgeführt werden kann. Übernachtet wird im Vier-Sterne-Hotel Sonnebühel. Preis pro Zweier-Team inkl. Verpflegung, Tourguide und Roadbook ab 490 Euro. Exklusiv Übernachtung und Getränke. Oldtimer können auf Wunsch auch angemietet werden aus dem Retro Promotion Fahrzeug-Pool. Weitere Infos zur Teilnahme & Kontakt: [www.retropromotion.de](http://www.retropromotion.de)





# KURZ NACHRICHTEN



## HOHER BESUCH

Während seiner Deutschlandreise besuchten Fürst Albert II. von Monaco und Fürstin Charlène auch das Mercedes-Benz Museum in Stuttgart. Natürlich bekam das monegasische Herrscherpaar eine exklusive Führung durch die Ausstellung von den Anfängen bis in die Zukunft des Automobils. Fürst Albert II., der selbst eine Old- und Youngtimer-Sammlung besitzt, war begeistert von der einzigartigen Darstellung der mehr als 125-jährigen

Automobilgeschichte. Neben den faszinierenden Klassikern der Marke mit dem Stern interessierte sich seine Hoheit besonders für die Forschung und Entwicklung der nachhaltigen Mobilitäts-Projekte. Ende 2009 hatte der Fürst die brennstoffzellenbetriebene Mercedes-Benz B-Klasse F-Cell und den Smart Fortwo Electric Drive auf den Straßen von Monaco getestet.

## MILLIONEN-CRASH

Ferrari-Fans sind geschockt: einer von nur 39 Mal gebauten Ferrari 250 GTOs ist am vergangenen Wochenende während einer ‚Ausfahrt‘ durch Frankreich bei einem Abstecher auf der Rennstrecke von Reims-Gueux verunfallt. Vorbei ist es mit dem Originalzustand des Millionen teuren Sportwagens. Der Oldtimer gehörte dem Amerikaner Christopher Cox, der den Wagen 2005 ersteigert hatte und mit anderen Ferraristi (u.a. Pink-Floyd-Drummer Nick Mason) an der Feier zum 50. Jubiläum

teilnahm. Aber keine Sorge: der Millionen teure Wagen wird restauriert.



50  
JAHRE



# ACV – DER AUTOMOBIL-CLUB FÜR DIE GANZE FAMILIE!

Die Mitgliedschaft inkl. Clubleistungen und europaweiter Schutzbriefversicherung kann sich jeder leisten:

• Mitgliedschaft zum Regelbeitrag	59,76 €/Jahr
• Single-Mitgliedschaft	48,00 €/Jahr
• Partnermitgliedschaft	21,00 €/Jahr
• Mitgliedschaft für „Junge Leute“ (17- bis 25-Jährige)	35,40 €/Jahr
• ACV Junior-Club (für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre)*	beitragsfrei

\* Kostenlose Verkehrsunfallversicherung eingeschlossen. Voraussetzung: Kinder leben im Haushalt eines Elternteils, für den bereits eine Mitgliedschaft zum Regelbeitrag oder bei Alleinerziehenden eine Single-Mitgliedschaft besteht.



## DAS ALLES BIETET IHNEN DER ACV:

- europaweite Schutzbriefversicherung
- 24-Stunden-Schaden-Notruf
- ACV-Clubhilfe, z. B. bei Unfallflucht- und Parkschaden
- Clubzeitschrift „ACV profil“, 10 x im Jahr
- Verkehrsunfallversicherung
- individuelle Tourenberatung
- Rechtsberatung durch unabhängige Anwälte bei Fragen rund ums Auto
- ACV-Fahrzeugaufwertung
- günstige Konditionen bei der DEVK, z. B. in der Kfz-Versicherung
- und vieles mehr ...

## STEIGEN SIE JETZT EIN!

Ob Motorrad, Auto oder Wohnmobil, Sie fahren entschieden besser, wenn Sie sich für eine Mitgliedschaft beim ACV entscheiden.



ACV AUTOMOBIL-CLUB VERKEHR  
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

THEODOR-HEUSS-RING 19-21  
50668 KÖLN  
TEL.: 0221 912691-0  
FAX: 0221 912691-26  
WWW.ACV.DE, ACV@ACV.DE



**DEVK**  
VERSICHERUNGEN

Premiumpartner von Retro Promotion und Kooperationspartner der DEVK

# SIMPLY FRENCH

## FRANZOSEN-INVASION

“Man hätte denken können, man sei in Frankreich!” erzählte ein Besucher, der am vergangenen Wochenende in Beaulieu bei “Simply French” war. Das automobile Treffen für Liebhaber französischer Marken hatte über 200 zum Teil seltene Exemplare französischer Fahrzeugbaukunst angezogen. Im Restaurant des Beaulieu National Motor Komplexes ser-

vierte man dem Anlass entsprechend Croissants und französische Zwiebelsuppe. Das Publikum wählte einen Facel Vega als Favoriten. Auch ein Panhard wurde durch seine Hoheit Ralph Montagu ausgezeichnet und ein

[www.beaulieuevents.co.uk](http://www.beaulieuevents.co.uk)





# KURZ NACHRICHTEN



## STRIEZZL TREIBT DEN GOLF GTI OLDTIMER-EVENT

Mit quietschenden Reifen und vor jubelnden Zuschauern im österreichischen Vandans kapultierte Hans-Joachim Stuck den Golf GTI in nur 2,3 Sekunden aus dem Stand über die Strecke von 40 Metern. Gleichmäßigkeit statt Vollgas – das will „Striezel“ Stuck nicht.

Er spurtete dem E-Mobil davon. Begeisterte die Zuschauer und fand so für die 15. Auflage der Silvretta Classic seinen ganz eigenen Ausklang.

**Lesen Sie hier mehr ...**



## SOUND-GEGENSÄTZE AUF DER RALLYSTRECKE

Die malerische Kulisse und das hochkarätige Startfeld und das große Glück mit dem Wetter sorgte für ein rauschendes Oldtimer-Erlebnis während der 17. Württembergischen Classic, die in diesem Jahr für rund 200 Teilnehmer im bayerisch-österreichischen Alpenvorland stattfand. Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer begrüßte die Teilnehmer als Schirmherr der Veranstaltung und testete gleich selbst den E-Mobility Jaguar der Windreich AG. Die Solitude GmbH schickte – als Vorprogramm der etablierten Oldtimer-Rallye – 20 ausgewählte Rennwagen auf die ex-

klusiv gesperrte Strecke. Für Furore sorgten dabei seltene Sportprototypen wie ein Porsche 910 von 1967 oder zwei Brixner Spyder mit NSU-Triebwerk, ebenfalls aus den sechziger Jahren. Aber auch Formel-Boliden wie ein Brabham BT 21 Formel 2 von 1968 oder der einzige gebaute Formel 1 Hill Embassy aus dem Jahr 1975 meisterten die rund zehn Kilometer lange Bergstrecke problemlos und begeisterten die Zuschauer. Lautlos, aber nicht minder schnell nahm schließlich der weltweit einzige elektrifizierte Jaguar E die Kurvenhatz in Angriff.



# KURZ & BÜNDIG

## PEUGEOT FEIERT DEN 104

Mit dem Titel „kürzester Viertürer Europas“ schickte Peugeot vor 40 Jahren den 104 als kleinstes Modell auf den Markt. Der 3,58 Meter lange Neuling galt 1972 als modisch-schicker Kleinwagen, der nicht nur im Stadtverkehr praktisch und wendig war, sondern auch auf langen Strecken als Dauerläufer von sich reden machte.

Zwei Jahre nach der Markteinführung der Limousine mit Kofferraumklappe im Pininfarina-Design folgte die große Heckklappe beim nochmals 22 Zentimeter gekürzten, dreitürigen Peugeot 104 C. Der Viertürer mit der weit aufschwingender Heckklappe komplettierte schließlich die Modellfamilie. In 16 Jahren Produktionszeit wurden über 1,6 Millionen Einheiten verkauft. Mit kantigen und klaren Konturen wirkte der Peugeot 104 bei seinem Erscheinen trotz seiner kompakten Außenabmessungen erwachsen wie kaum ein ande-

rer Kleinwagen jener Jahre. Der damals extralange Radstand von 2,42 Metern machte den Wagen im Innenraum geräumig und schuf unter dem Schrägheck bis zu 700 Liter Stauraum.





Überraschend hoch wie sonst nur in größeren Klassen war auch die Anhängelast für bis zu 900 Kilogramm wiegende Wohnwagen und Trailer. Zugleich beeindruckte der Peugeot 104 mit einem fortschrittlichen Fahrwerk mit Einzelradaufhängung vorn und hinten für Fahrsicherheit und Komfort. Die Leichtmetallmotoren mit fünffach gelagerter Kurbelwelle waren neu, quer eingebaut und um 72 Grad nach hinten geneigt. Mit seinen günstigen Unterhaltskosten und dem niedrigen Verbrauch passte der 104 gut in die Zeit

der ersten Energiekrise von 1973. So bot der 33 kW / 45 PS leistende 1,0-Liter-Basis-Vierzylinder annähernd die Fahrleistungen seines größeren Bruders 204, dies aber bei wesentlich niedrigerem Benzinverbrauch. Fast schon sportliches Temperament boten die ebenfalls sparsamen, bis zu 1,3-Liter großen und 53 kW / 72 PS starken Benziner, die das Programm später ergänzten. 1976 sorgte der kleinste Peugeot als Roadster-Studie von Pininfarina für Aufsehen. Der Peugette genannte Zweisitzer



war ein minimalistischer Sportwagen mit kräftigem Überrollbügel, sogar ein Monoposto für den Motorsporteinsatz wurde angedacht. Realität waren hingegen modisch-schicke Sondermodelle auf Basis der coupéartigen Dreitürer 104 C und ZS, die vor allem bei weiblichen Käufern ankamen. Dagegen wurde der GTi-Vorläufer 104 ZS Rallye mit Spoilern, Kotflügelverbreiterungen und 59 kW / 80 PS Leistung vor allem von jungen Männern begehrt. Mit der Sicherheitsstudie 104 VLS (Vehicule

Léger de Sécurité) von 1979 demonstrierte Peugeot, dass auch Kleinwagen großen Schutz für Passagiere und – damals noch neu – für Fußgänger gewährleisten können. Am Ende eines langen und überaus erfolgreichen Produktlebens blieb der Peugeot 104 vorübergehend ohne richtigen Nachfolger. Der Peugeot 106 schloss 1991 schließlich die Lücke im Modellprogramm. Heute führt die 107 die Historie der Kleinwagen von Peugeot fort.



# INT. RHEINLAND CLASSICS

## GESTARTET WIRD AM DEUTSCHEN ECK

Die inzwischen 8. Ausgabe der Internationalen RheinlandClassics hat vom 13. - 15. September dieses Jahres mit der Stadt Koblenz einen neuen Startort und mit dem „UNESCO - Welterbe Oberes Mittelrheintal“ ein neues Veranstaltungsgebiet. Zum Jahresende des Oldtimersports in Deutschland erwartet damit die Teams eine interessante, atemberaubende und abwechslungsreiche Oldtimerrallye. Das Deutsche Eck ist am Freitagmorgen zentrale Anlaufstelle und auch Fahrerlager für die Teams bevor es um die Mittagszeit auf die rund 300 km lange Strecke, aufgeteilt in 2 Tagesetappen, geht. Entlang der Moselschieferstrasse und Münstermaifeld führt die Fahrt über das Rhein-Mosel-Dreieck über Emmelshausen nach St. Goar. Eine Seltenheit erwartet die Teams dann am Rheinufer: Mit der Fähre setzen hier alle Oldtimer am späten Freitagnachmittag über. Spektakuläre und fahrerisch anspruchsvolle Strassen führt die Teams dann zur Übernachtungspause in ein Hotel auf die Lahnsteiner Höhen. Das blaue Ländchen, die Region im Rheinland-Pfälzischen Taunus ist am Samstagvormittag im Bordbuch aller Teams und zeigt einerseits die tolle Region andererseits aber auch sportliche Strecken, die es zu bewältigen gibt. Die wohlverdiente Mittagspause legen die Fahrer an der Bäderstrasse ein. Nächster Etappenort am Samstag, 14. September gegen 15.00 Uhr, ist die Festung Ehrenbreitstein. Hoch über dem Zusammenfluss von Rhein und Mosel werden die spektakulären Oldtimer zur Attrakti-

on für die vielen Besucher der Festung. Die Fahrzeuge können hier hautnah bestaunt werden. Das Fahrerfeld sammelt unterdessen Kräfte im Rahmen einer Kaffeepause. Als besonderes Highlight werden die Teilnehmer und ihre Fahrzeuge bei der nachfolgenden Ausfahrt von einem Moderator vorgestellt. Die Besonderheit der Int. Rheinland-



Classics liegt auch in der hohen Markenvielfalt sowie dem familiären Charakter von Teams und Veranstalter. Die Oldtimerrallye ist getrennt in vier Wertungen für die Experten und weniger sportlich ambitionierte Teams bis zu Anfängern. Als Besonderheit werden die Besitzer von Vorkriegsfahrzeugen mit einem Bonus berücksichtigt und können somit auch im Gesamtklassement ganz vorne dabei sein.

[www.rheinland-classics.de](http://www.rheinland-classics.de)



# KURZ NACHRICHTEN



## RENNEN MIT VOLKSWAGEN

Mit einer neuen Sonderausstellung begrüßt das AutoMuseum Volkswagen seine Besucher diesen Sommer: „Motorsport mit Volkswagen“ dokumentiert, wie der Motorsport den Volkswagen seit dessen Anfang begleitet hat: vom Berlin-Rom-Wagen der 30er Jahre bis hin zum Polo R WRC, der im kommenden Jahr die Rallye-Weltmeisterschaft bestreiten wird.

Bereits Ende der 30er Jahre des 20. Jahrhunderts entstand bei Porsche auf einer Käfer-Plattform der Berlin-Rom-Wagen für die gleichnamige Langstreckenfahrt. Die fand jedoch wegen des Kriegsausbruchs nie statt. Stellvertretend für die zahlreichen privaten Engagements mit Volkswagen in den 50er und 60er Jahren stehen im AutoMuseum die

Rekonstruktion des Mille Miglia-Käfers von Paul Ernst Strähle sowie ein Dragster-Käfer, der einst die legendären Beschleunigungs-Rennen über eine Viertel Meile bestritt.

Mit der Formel Vau, basierend auf der Technologie des Volkswagen Käfers, begann das offizielle Engagement von Volkswagen im Motorsport. Namhafte Rennfahrer, wie beispielsweise Niki Lauda, gingen daraus hervor. Die Ausstellung zeigt eines der ältesten heute noch erhaltenen, sogenannten „Formcars“, das Mitte der 1960er Jahre in den USA entstand.

Volkswagen entwickelte nach diesem Engagement seine motorsportlichen Aktivitäten konsequent weiter: Marken-Pokale und als Moto-

renlieferant die Formel 3 waren die nächsten Etappen. Davon zeugt in der Sonderausstellung das Meisterauto von Kris Nissen, dem ehemaligen Direktor der Volkswagen Motorsport GmbH.

Technologisch setzt Volkswagen Motorsport heute auf innovative, sparsame und umweltschonende Antriebskonzepte. Beispiele sind der 2,5 Liter TDI-Motor im Race Touareg für den Einsatz bei der Rallye Dakar und die Erdgas-Varianten für den Scirocco R Cup und das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring. Der Race Touareg, der 2010 und 2011 den Sieg holte, steht dem ersten Volkswagen, der die Rallye in Afrika bereits 1980 gewann, gegenüber: Das war ein Iltis. Auch bei weiteren Rallyemeisterschaften der 70er bis Mitte der 80er Jahre feierte Volkswagen Erfolge:

erster Platz mit dem sogenannten Rheila-Golf bei der Deutschen Rallyemeisterschaft 1981 und erster Platz mit dem Triumph-Adler Golf in der Gruppe A bei der Rallye-Weltmeisterschaft 1986. Im kommenden Jahr wird Volkswagen Motorsport wieder mit einem Volkswagen bei der Rallye-Weltmeisterschaft an den Start gehen: mit dem Polo R WRC.

Die Sonderausstellung „Motorsport mit Volkswagen“ im AutoMuseum Volkswagen lässt über 60 Jahre Motorsport mit Volkswagen Revue passieren und wird bis 30. September zu sehen sein. Begleitend zur Ausstellung erscheint eine Broschüre (4 Euro), die über das AutoMuseum Volkswagen bestellt werden kann.



## MATRA 530

# DER GELBE SPORTLER

Der Matra 530 polarisierte die Gemüter. Viele empfanden das Design als futuristisch, andere sprachen von einem Missgriff. OTTO widmet nun diesem mit einem 1,7 Liter Ford V-4 Mittelmotorfranzösischen Sportwagen

ein sehr detailgetreues 1:18 Modell für die Sammlervitrine. Alle Anbauteile sind liebevoll nachempfunden und stimmen im Detail mit dem Original überein.

TEXT: KAY MACKENNETH Oldtimer TV  
Kamera: KAY MACKENNETH

**Lesen Sie mehr und sehen Sie hier das Video ...**





**NEW  
PRODUCT**



Erhältlich sind die DVDs „Grundlagen der Blechbearbeitung 1“ & „2“ und „Grundlagen des MIG/MAG Schweißens“ mit ca. 60 Minuten Filmmaterial für 39,99 Euro ab sofort auch bei Amazon.

Zusätzlich finden Sie dort die DVDs unserer Sammleredition „Legenden Erwachen“, mit Fahrzeugen italienischer, britischer, internationaler und deutscher Hersteller.



**HIER FINDEN  
SIE ALLE  
UNSERE  
PRODUKTE  
AUF  
AMAZON**



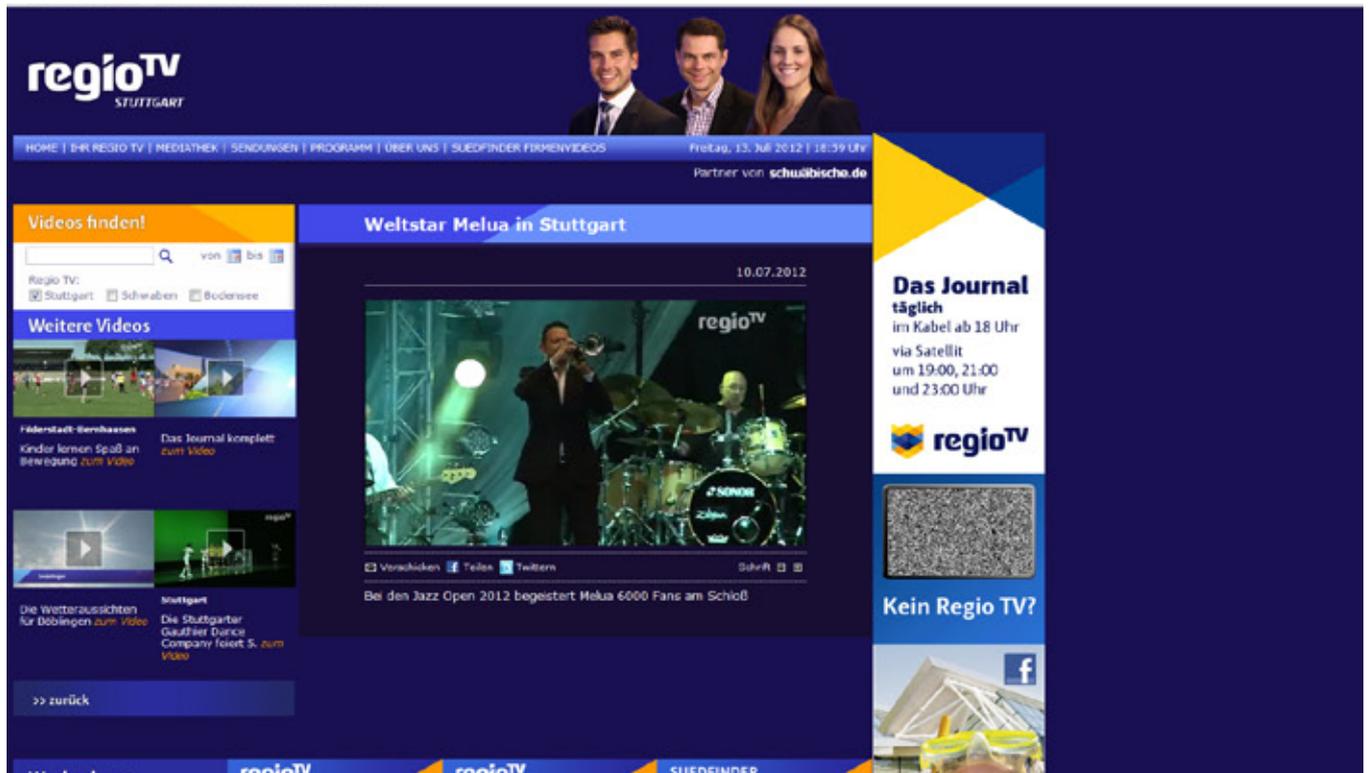
## BLECHBEARBEITUNG AUSBEULEN Teil 5



Die Heckklappe hat noch weitere Dellen von dem Unfall. Diese Dellen müssen ebenfalls herausgezogen werden. In diesem Falle werden entlang der Verformungslinie einzelne Rundscheiben aufgeschweißt. Da in der Mitte eine Sicke verläuft, wird auf der Höhe der Sicke die erste Scheibe aufgeschweißt. Mit einem Haken und dem Gleithammer kann nun die Beule entsprechend herausgezogen

werden. Wenn die Delle in etwa zurückgeformt ist, können die Ösen abgeschnitten werden. Reste der Schweißpunkte werden mit einer Fächerscheibe entfernt.

**Sehen Sie hier das Video und lesen Sie mehr ...**



## OLDTIMER & JAZZ

Auch beim Jazz open in Stuttgart, wo auch Stargast Katie Melua vor etwa 6000 Zuhörer sang, waren Oldtimer aus dem Pool von Retro Promotion GmbH vertreten, wie ein Beitrag

des Regio-TV zeigt.

[www.regio-tv.de/video/205696.html](http://www.regio-tv.de/video/205696.html)

### IMPRESSUM

Ein Produkt der:  
Classic Media Group  
Effnerstr. 106  
D - 81925 München  
+49 (0)89-91049251

Verantwortl.i.S.d.  
Pressegesetzes:  
Désirée Rohrer  
[presse@oldtimer-TV.com](mailto:presse@oldtimer-TV.com)

Erscheinungsweise:  
wöchentlich  
Auflage: 20.000

Hergestellt für Retro Promoti-  
on GmbH

Chefredaktion:  
Kay MacKenneth

MEDIADATEN  
Anzeigen-Kontakt  
[presse@retropromotion.com](mailto:presse@retropromotion.com)  
Tel. +49 (0)7159/800 698